



## Feuerwehr-Nachrichten

### Freiwillige Feuerwehr Söding leistet aktiven Beitrag für den Umweltschutz – großangelegter Fetzenmarkt

Auf jeden einzelnen kommt es an... beim Schutz unseres Lebensraumes, unseres Bodens, unserer Luft und vor allem unseres Wassers! Die Umwelt kann aber nur derjenige schützen, der die Zusammenhänge in der Natur erkennt. Wir brauchen daher eine umfassende Umweltbildung, die alle Bevölkerungsschichten umfaßt.

Denn die Ausgangssituation ist trist: Wälder sterben; Trinkwasser, saubere Luft, ungiftige Lebensmittel werden zur gesuchten essentiellen Mangelware.

Es dominieren nahe Atomkraftwerke, atomare Sprengköpfe, radioaktiver Abfall, Asphaltbänder, Verkehrslawinen und verscharrter Sondermüll.

Die Aufrechterhaltung einer sauberen und intakten Umwelt ist für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Söding ein besonderes Anliegen.

Deshalb wurde auch heuer wiederum eine großangelegte Entrümpelungsaktion in der Gemeinde Söding gestartet und durchgeführt.

Über zehn Tage waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Söding unterwegs, um Unrat, nicht mehr benötigte Gebrauchsgegenstände und Utensilien einzusammeln.

Der Feuerwehrsaal sowie das umliegende Gelände glichen einem riesigen Utensilienlager.

Am 20. Juni 1993 war es dann soweit: Der großangelegte Fetzenmarkt konnte beginnen.

Bereits ab 4 Uhr in der Früh war ein fleißiges Team zur Stelle, um die letzten Vorbereitungen zu treffen.

Bereits vor der Eröffnung des Fetzenmarktes herrschte dichtes Gedränge; vor allem aus dem ehemaligen Osten, sprich Ungarn und Ex-Jugoslawien waren Käufer gekommen, um begehrte Utensilien zu kaufen.

Auch die heimischen Käufer kamen nicht zu kurz; begehrte Sammelobjekte waren im Nu vergriffen.

Was wäre ein Fetzenmarkt ohne Unterhaltungsprogramm; für die kulinarische Verköstigung sorgten die Kameraden und Kameradenfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Söding.

Anspruchsvolle Unterhaltungsmusik lieferte die Ortskapelle Söding. Ein stimmungsvolles Bild bot die buntgemischte Käuferschaft.

Die Ziele des Fetzenmarktes, die Einnahmen für Anschaffungen der Feuerwehr zu verwenden, sowie die nicht verkauften Gegenstände und Utensilien umweltgerecht zu entsorgen, wurden bestens erreicht.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben sich bestenfalls Mühe gegeben, in über 2000 Arbeitsstunden die Entrümpelungsaktion sowie den anschließenden Fetzenmarkt über die Bühne zu bringen.

Besonderer Dank gebührt dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Söding unter der Führung von HBI Josef Wittmann sowie OBI Johann Hackl.

Nicht minder Dank gebührt jenen Feuerwehrkameraden, Frauen und Helfern, die sich unentgeltlich in den Dienst des Umweltschutzes gestellt haben.

Walter Hoja